

12.06.2018 08:00 CEST

Ein Stück Architektur: Roof und TAC von Rosenthal

Rosenthal Roof/Design: Metz & Kindler

Die gewaltige Wellenform des Dachs der Elbphilharmonie inspirierte das deutsche Designduo Metz & Kindler zu einer extravaganen wie ausdrucksstarken, neuen Geschenkekollektion. Die konkave Oberfläche der prägnanten Vasen und Schalen, die es in Porzellan wahlweise weiß oder platin titanisiert gibt, erinnert an wogende Meereskämme im hellen Sonnenschein. Der geradlinige Unterbau setzt einen modernen Kontrapunkt. Ob einzeln oder in der Gruppe, ob mit Früchten, Blumen oder ganz pur, Roof bringt ein faszinierendes Stück Architektur auf den Tisch.

Guido Metz (*1965) und **Michael Kindler** (*1965) arbeiten seit 1995 in ihrem Studio im Kontorhaus in Darmstadt an außergewöhnlichen Produktideen für Unternehmen wie WMF, Silit oder alfi. Ihr Credo über den Tellerrand zu schauen, für Notwendiges und Logisches, für neue Materialien und Altbewährtes, für das Einfache und Nachvollziehbare stellt die Basis einer jeden Produktentwicklung dar. Für Rosenthal schufen die gebürtigen Annweiler, die auch gemeinsam Industriedesign an der Fachhochschule Darmstadt studierten, die mit dem Interior Innovation Award ausgezeichnete Serie Nendoo.

Rosenthal TAC/Design: Walter Gropius

Eines der Kultobjekte von Rosenthal ist das Teeservice TAC 1 von Walter Gropius (1883 - 1969). Das Werk des Bauhaus-Gründers und visionären Architekten erlebte 1969 seine Premiere, zwei Jahre nachdem der Vater des "International Style" den Vertrag für seine erste Arbeit aus Porzellan

unterschrieben hatte. Rosenthal war damals bereits ein Kunde seines Bostoner Studios "The Architects Collaborative" (TAC), das zusammen mit Gropius die moderne Porzellanfabrik in Selb geplant hatte.

Zahlreiche Zeichnungen gingen über den Atlantik. Und nach seiner Präsentation entwickelte sich das Teeservice TAC 1 schnell zum legendären Erfolgsmodell der Studio-Line. Es war nicht nur - nach alter Bauhaus-Manier - im Team entstanden. Auch seine reduzierte Formensprache, die Verwendung der einfachen Halbkugel bei Kanne und Tasse, das Spiel mit Dreieck und Quadrat verrät bis heute Bauhaus-Tradition. Hinzu kommt die Wirkung des Materials. Feinster, leicht transparenter Porzellanscherben verleiht dem Klassiker seine unerreicht zeitlose Poesie. Diese Meisterschaft war kein Zufall. Denn der Doyen der Architektur konnte seine neuen Kenntnisse über den komplexen Herstellungsprozess von Porzellan, die er beim Bau der Rosenthal-Fabrik erwarb, optimal am Objekt umsetzen.

Seit 2016 gibt es TAC mit dem feinen Golddekor Palazzo RORO, der auf eine Wette zwischen Walter Gropius und Philip Rosenthal zurückgeht.

Heute wie zur Gründung vor mehr als 135 Jahren entwickelt Rosenthal Produkte, die durch Form, Funktion, Qualität und Handwerkskunst bestechen, die ein Stück Kulturgut made in Germany sind und durch beständige Innovationskraft und Kreativität überzeugen. Etablierte Größen der Architektur, des Designs und der Kunst wie auch die angesagtesten Newcomer und Talente entwerfen avantgardistische Kollektionen für den gedeckten Tisch, die Freude am Schenken und das gehobene Einrichten. Gefertigt werden die Kollektionen in den Werken Rosenthal am Rothbühl in Selb und Thomas am Kulm in Speichersdorf, die zu den weltweit modernsten Produktionsanlagen der Porzellanindustrie zählen und dank zukunftssträchtiger Investitionen nachhaltig und ressourcenschonend produzieren.

Die neue Rosenthal Interieur Möbelkollektion mit Esstischen, Stühlen und Sofas, die von der Ästhetik und der besonderen Qualität des Rosenthal Porzellan inspiriert ist, sowie hochwertige Accessoires wie etwa Kleiderhaken aus farbigem Porzellan und Armbanduhren bereichern die Rosenthal Welt um Designobjekte, die weit über den klassisch gedeckten Tisch hinausgehen und emotionale Akzente setzen.

Kontaktpersonen



Barbara Stockinger-Torelli

Pressekontakt

PR Manager

PR & Communication

Barbara.Stockinger-Torelli@rosenthal.de

+49 1704138510